

## Zurich erzielt in der ersten Jahreshälfte 2016 einen Betriebsgewinn (BOP) von USD 2,2 Milliarden

- **Schadenversicherungsgeschäft (General Insurance) weiter verbessert; der Schaden-Kosten-Satz im ersten Halbjahr gegenüber dem Gesamtjahr 2015 von 103,6% auf 98,4% gesenkt**
- **Anhaltend solide Ergebnisse im Lebensversicherungsgeschäft (Global Life)**
- **Starkes Ergebnis von Farmers Management Services**
- **Massnahmen zur Vereinfachung der Konzernstruktur und zur Verbesserung der Geschäftsausrichtung umgesetzt**
- **Robuste Kapitalbasis**
- **Im ersten Halbjahr Betriebsgewinn (BOP) um 2% auf USD 2,2 Mrd. gesunken, im zweiten Quartal um 17% auf USD 1,1 Mrd. gestiegen**
- **Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS) im ersten Halbjahr um 22% auf USD 1,6 Mrd. gesunken, im zweiten Quartal um 12% auf USD 739 Mio. gesunken**

### Ausgewählte Kennzahlen für das erste Halbjahr (6M) und das zweite Quartal (Q2) 2016

(Umfassendere Kennzahlen für die per 30. Juni abgeschlossenen Halbjahre finden Sie auf Seite 7)

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	6M 2016	6M 2015	Veränderung in USD <sup>1</sup>	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung in USD <sup>1</sup>
Betriebsgewinn (BOP)	2'194	2'238	(2%)	1'107	943	17%
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	1'613	2'059	(22%)	739	840	(12%)
Gesamtumsatz der Gruppe <sup>2</sup>	36'061	36'008	0%	18'471	17'282	7%
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands), netto	1,9%	2,0%	(0,1 PP)	1,0%	0,9%	0,0 PP
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe (in % des durchschnittlichen Kapitalanlagebestands)	4,7%	0,1%	4,6 PP	2,0%	(2,5%)	4,5 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>3</sup>	31'632	31'178	1%			
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	10.55	12.99	(19%)			
Buchwert je Aktie (in CHF) <sup>3</sup>	206.62	209.27	(1%)			
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) <sup>4</sup>	11,9%	14,2%	(2,3 PP)	11,1%	12,0%	(1,0 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf dem Betriebsgewinn nach Steuern (BOPAT ROE) <sup>4</sup>	11,3%	11,6%	(0,3 PP)	11,5%	10,2%	1,3 PP

Zürich, 11. August 2016 – Zurich Insurance Group (Zurich) hat im per 30. Juni 2016 abgeschlossenen Halbjahr einen Betriebsgewinn (BOP) von USD 2,2 Milliarden erwirtschaftet. Das entspricht einem Rückgang um 2% im Vorjahresvergleich. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn nach Steuern (NIAS) von USD 1,6 Milliarden sank um 22%. Dafür verantwortlich waren niedrigere realisierte Kapitalgewinne, Restrukturierungskosten für die Turnaround-Pläne der Gruppe und ein höherer effektiver Steuersatz.

Group Chief Executive Officer Mario Greco sagte: „Wir haben in den vergangenen sechs Monaten erhebliche Fortschritte erzielt und in einem anhaltend schwierigen Marktumfeld unsere zugrunde liegende Leistung im zweiten Quartal weiter verbessert. Die wieder erhöhte Underwriting-Disziplin im Schadenversicherungsgeschäft hat zu einer verbesserten Basis-Schadenquote geführt. Unser Effizienzprogramm liefert erste Resultate und wir haben Massnahmen ergriffen, um unsere Position in den USA, in Malaysia und in Australien zu stärken. Gleichzeitig sind wir aus mehreren Geschäften ausgestiegen, die für uns nur begrenztes Potenzial bieten.“

„Sowohl das Lebensversicherungsgeschäft als auch Farmers haben ihre positive Entwicklung aus früheren Quartalen fortgesetzt. Unsere Kapitalbasis ist robust und es zeichnet sich ab, dass die Mittelzuflüsse in der Strategieperiode bis Ende 2016 bei mehr als USD 10 Milliarden liegen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir durch die weitere Umsetzung unserer Verbesserungsmassnahmen unseren Aktionären im Jahr 2016 und darüber hinaus eine gute Rendite bieten können.“

„Im Zuge der Vorbereitung auf den nächsten Strategiezyklus haben wir bereits Massnahmen ergriffen, um unsere Management- und Betriebsstrukturen zu vereinfachen. Dadurch werden wir unsere Kunden besser betreuen und schneller auf externe Entwicklungen reagieren können.“

Im ersten Halbjahr 2016 vollzog Zurich die Übernahme von Rural Community Insurance Services (RCIS), einem der führenden Anbieter von Ernteversicherungen in

den USA, sowie die Übernahme von MAA Takaful in Malaysia. Zurich ist weiter im Begriff, von der Macquarie Group den Geschäftsbereich Einzelleben in Australien zu übernehmen. Im Zuge der Optimierung ihrer globalen Präsenz hat Zurich im Juni den Verkauf des Schadenversicherungsgeschäfts in Taiwan und Marokko sowie im Juli den Verkauf der Geschäfte in Südafrika und Botswana bekannt gegeben.

Ausserdem hat die Gruppe im Juni angekündigt, dass sie ihre Organisations- und Managementstruktur vereinfacht, um das Unternehmen beweglicher zu machen, klarere Verantwortlichkeiten zu schaffen und die Entscheidungswege zu verkürzen.

### **Ergebnisse der einzelnen Geschäftssparten** (für das per 30. Juni 2016 abgeschlossene Halbjahr)

#### **General Insurance**

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2016	2015	Veränderung in USD <sup>1</sup>	Veränderung in LW <sup>1</sup>
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>18'517</b>	18'669	(1%)	2%
General Insurance – Betriebsgewinn	<b>1'205</b>	1'166	3%	10%
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>98,4%</b>	98,3%	(0,0 PP)	

- **Gesteigerte Rentabilität und besseres zugrunde liegendes Ergebnis gleichen höhere Kosten für Naturkatastrophen und wetterbedingte Schäden aus**

Der Betriebsgewinn im Schadenversicherungsgeschäft (General Insurance) stieg um USD 40 Millionen auf USD 1,2 Milliarden. Das entspricht einem Anstieg um 3% in US-Dollar und um 10% in Lokalwährung. Die Verbesserung des zugrunde liegenden Ergebnisses glich damit die Verminderung des Nettoanlageergebnisses sowie höhere Kosten für Naturkatastrophen und wetterbedingte Schäden aus. Darüber hinaus hatten Währungsgewinne von USD 92 Millionen einen positiven Einfluss auf das Ergebnis.

Die Bruttoprämien und Policengebühren stiegen dank der Übernahme von RCIS in Lokalwährung um 2%. Aufgrund der im vergangenen Jahr angekündigten Neuzeichnung von Risiken zur Verbesserung der Performance sanken die Bruttoprämien und Policengebühren in US-Dollar um 1%.

Diese Massnahmen haben Wirkung gezeigt. Insbesondere verbesserte sich die aktuelle Schadenquote im Vergleich zum Gesamtjahr 2015 um 3 Prozentpunkte, während die Kostenquote um 0,8 Prozentpunkte auf 30,9% zurückging.

### ***Global Life***

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2016	2015	Veränderung in USD <sup>1</sup>	Veränderung in LW <sup>1</sup>
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>15'363</b>	14'833	4%	9%
Global Life – Betriebsgewinn	<b>667</b>	673	(1%)	7%
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) <sup>5</sup>	<b>2'249</b>	2'443	(8%)	
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft, nach Steuern (in % des APE) <sup>5</sup>	<b>25,4%</b>	18,9%	6,5 PP	
Global Life – Wert des Neugeschäfts, nach Steuern <sup>5</sup>	<b>495</b>	411	20%	

- **Robustes Wachstum des Betriebsgewinns (BOP) in Lokalwährung**
- **Starkes Margenwachstum im Neugeschäft**

Der Betriebsgewinn im Lebensversicherungsgeschäft (Global Life) betrug USD 667 Millionen. Dies entspricht in US-Dollar einem leichten Rückgang von 1%, in Lokalwährung einem Anstieg von 7%. Die Gewinne in Lokalwährung in Lateinamerika und EMEA wurden durch einen niedrigeren Gewinnbeitrag aus Nordamerika aufgrund höherer Schadenansprüche aufgehoben. Das lateinamerikanische Geschäft profitierte von höheren Volumina, insbesondere in Brasilien, sowie höheren Währungsgewinnen und Anlageergebnissen. In EMEA hingegen profitierte die Rentabilität von einer verbesserten Anlagemarge, optimierten Kosten und von einem einmaligen Gewinn in Grossbritannien.

Die Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter stiegen auf USD 15,4 Milliarden, was einem Anstieg um 4% in US-Dollar bzw. um 9% in Lokalwährung entspricht. Dazu beigetragen haben der gesteigerte Umsatz von kollektiven Risiko- und Sparlösungen in Grossbritannien, individuellen Sparlösungen in Spanien und Risikoschutzlösungen von Zurich Santander.

### *Farmers*

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2016	2015	Veränderung in USD <sup>1</sup>
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	<b>1'422</b>	1'380	3%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>759</b>	1'126	(33%)
Farmers – Betriebsgewinn	<b>678</b>	719	(6%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>675</b>	654	3%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	<b>7,0%</b>	7,0%	(0,0 PP)

- **Gute Fortschritte bei Farmers Management Services – Tariferhöhungen bei Farmers Exchanges<sup>5</sup> erhöhen den Ertrag aus Gebühren**
- **Ergebnis von Farmers Re beeinträchtigt durch hohe wetterbedingte Schäden in Texas**

Der Betriebsgewinn von Farmers sank um 6% auf USD 678 Millionen. Starke Gewinne bei Farmers Management Services wurden durch einen Verlust bei Farmers Re mehr als aufgehoben. Verantwortlich für deren Betriebsverlust von USD 19 Millionen waren vor allem wetterbedingte Schäden in Texas und anhaltende Herausforderungen im Bereich Autoversicherung.

Der Betriebsgewinn bei Farmers Management Services fiel mit USD 697 Millionen um 6% höher aus als im Vorjahr – vor allem dank höherer Managementgebühren, weil der positive Wachstumstrend bei Farmers Exchanges anhielt. Die Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von Zurich verwaltet werden, blieb unverändert bei 7,0%.

Das Segment *Non-Core-Businesses* erwirtschaftete gegenüber dem Vorjahr einen um USD 23 Millionen höheren Betriebsgewinn von USD 32 Millionen. Der Grossteil des Gewinns entstand aus der Freisetzung langfristiger Reserven aufgrund des Rückkaufprogramms für ein Variable-Annuity-Produkt in den USA. Non-Core Businesses beinhalten Portfolios in Abwicklung, die mit dem Ziel verwaltet werden, aktiv Risiken zu reduzieren und Kapital freizusetzen.

Das Segment *Other Operating Businesses* verbuchte im ersten Halbjahr einen Betriebsverlust von USD 388 Millionen, verglichen mit einem Verlust von USD 330 Millionen im Vorjahr. Dieser Verlust ist vor allem auf ungünstige Wechselkursentwicklungen zurückzuführen.

Das *Nettoergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe* (einschliesslich Nettokapitalerträge, realisierter Nettogewinne und -verluste aus Kapitalanlagen sowie Abschreibungen) trug im ersten Halbjahr USD 3,7 Milliarden zum Gesamtertrag der Gruppe bei, verglichen mit USD 4,0 Milliarden im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Nettorendite von 1,9 Prozent (nicht annualisiert). Die Gesamrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe belief sich auf 4,7% (nicht annualisiert), verglichen mit 0,1% im Vorjahreszeitraum. Dafür verantwortlich war die starke Wertentwicklung im festverzinslichen Anlagebereich aufgrund sinkender Renditen.

Die Gruppe verfügt weiterhin über eine robuste Kapitalbasis. Ende Juni lag die geschätzte Quote des Zurich Economic Capital Model (Z-ECM) bei 107%. Seit Jahresende ist diese Kennzahl wegen der Entwicklung an den Finanzmärkten und dem Einschluss von RCIS gesunken, bleibt aber innerhalb des Zielbereichs.

Das Eigenkapital stieg um 1% auf USD 31,6 Milliarden - nach Einbehaltung der Nettoerträge sowie der unrealisierten Nettogewinne und nach Belastung von USD 2,6 Milliarden für die von der Generalversammlung am 30. März 2016 genehmigten Auszahlung der Dividende von CHF 17 pro Aktie.

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Das Gesamtgeschäftsvolumen der Gruppe setzt sich aus Bruttoprämien, Policengebühren, Beiträgen mit Anlagecharakter und Managementgebühren zusammen, die von General Insurance, Global Life und Farmers generiert werden.

<sup>3</sup> Per 30. Juni 2016 bzw. 31. Dezember 2015

<sup>4</sup> Das Eigenkapital, das zur Feststellung des ROE und BOPAT ROE verwendet wird, wird um nicht realisierte Gewinne/(Verluste) bei zum Verkauf stehenden Anlagen und Cash-Flow-Absicherungen berichtigt.

<sup>5</sup> Zurich Insurance Group hat keine Beteiligung an den Farmers Exchanges. Farmers Group, Inc., eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gruppe, erbringt für die Farmers Exchanges administrative und Managementdienstleistungen als deren Bevollmächtigte und erhält für ihre Dienstleistungen eine Gebühr.

## Kennzahlen der Gruppe (ungeprüft)

Die folgende Tabelle zeigt die konsolidierte Ertragslage der Gruppe für die per 30. Juni 2016 bzw. 2015 abgeschlossenen 6 Monate sowie die Finanzlage per 30. Juni 2016 und 31. Dezember 2015. Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. USD ausgewiesen und auf die nächste Million gerundet. Dies hat zur Folge, dass die Summe der gerundeten Beträge eventuell nicht immer dem gerundeten Gesamtbetrag entspricht. Alle Verhältnisangaben und Abweichungen werden unter Zuhilfenahme des Basisbetrags, nicht des gerundeten Betrags, berechnet. Dieses Dokument sollte im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2015 der Gruppe sowie den Consolidated Financial Statements per 31. Dezember 2015 gelesen werden. Zusätzlich zu den nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ausgewiesenen Zahlen verwendet Zurich Insurance Group AG den Business Operating Profit (BOP), Bewertungen des Neugeschäfts sowie weitere Leistungsindikatoren, um ihre Ergebnisse besser zu veranschaulichen. Die Angaben zu diesen zusätzlichen Kennzahlen sind ergänzend und nicht als Ersatz für die nach IFRS ermittelten Zahlen gedacht.

In Millionen USD für das per 30. Juni abgeschlossene Halbjahr, sofern nicht anders ausgewiesen	2016	2015	Veränderung <sup>1</sup>
Betriebsgewinn (BOP)	<b>2'194</b>	2'238	(2%)
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn nach Steuern (NIAS)	<b>1'613</b>	2'059	(22%)
General Insurance – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>18'517</b>	18'669	(1%)
Global Life – Bruttoprämien, Policengebühren und Beiträge mit Anlagecharakter	<b>15'363</b>	14'833	4%
Farmers Management Services – Managementgebühren und verbundene Erträge	<b>1'422</b>	1'380	3%
Farmers Re – Bruttoprämien und Policengebühren	<b>759</b>	1'126	(33%)
General Insurance – Business Operating Profit	<b>1'205</b>	1'166	3%
General Insurance – Schaden-Kosten-Satz (Combined Ratio)	<b>98,4%</b>	98,3%	(0,0 pts)
Global Life – Betriebsgewinn	<b>667</b>	673	(1%)
Global Life – Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) <sup>2</sup>	<b>2'249</b>	2'443	(8%)
Global Life – Gewinnmarge aus Neugeschäft nach Steuern (in % des APE) <sup>2</sup>	<b>25,4%</b>	18,9%	6,5 pts
Global Life – Wert des Neugeschäfts nach Steuern <sup>2</sup>	<b>495</b>	411	20%
Farmers – Business Operating Profit	<b>678</b>	719	(6%)
Farmers Management Services – Bruttomanagementergebnis	<b>675</b>	654	3%
Farmers Management Services – Marge aus den verdienten Bruttoprämien, die von der Gruppe verwaltet werden	<b>7,0%</b>	7,0%	(0,0 PP)
Durchschnittliche Kapitalanlagen der Gruppe	<b>195'093</b>	200'752	(3%)
Ergebnis aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto	<b>3'654</b>	4'023	(9%)
Rendite aus Kapitalanlagen der Gruppe, netto <sup>3</sup>	<b>1,9%</b>	2,0%	(0,1 PP)
Gesamtrendite aus Kapitalanlagen der Gruppe <sup>3</sup>	<b>4,7%</b>	0,1%	4,6 PP
Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital <sup>4</sup>	<b>31'632</b>	31'178	1%
Swiss Solvency Test – Quote <sup>5</sup>	<b>189%</b>	203%	(14 PP)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	<b>10.55</b>	12.99	(19%)
Verwässerter Gewinn je Aktie (in USD)	<b>10.75</b>	13.73	(22%)
Buchwert je Aktie (in CHF) <sup>4</sup>	<b>206.62</b>	209.27	1%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere (ROE) <sup>6</sup>	<b>11,9%</b>	14,2%	(2,3 PP)
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite ohne Vorzugspapiere, basierend auf Business Operating Profit nach Steuern (BOPAT ROE) <sup>6</sup>	<b>11,3%</b>	11,6%	(0,3 PP)

<sup>1</sup> Zahlen in Klammern stellen eine negative Abweichung dar.

<sup>2</sup> Angaben zu den Grundsätzen der Berechnung des Werts des Neugeschäfts sind im Embedded Value Report der Jahresergebnisse 2015 enthalten. Der Wert des Neugeschäfts und der Neugeschäftsmarge wird nach den Auswirkungen von Minderheitsanteilen berechnet, während das Jahresprämienäquivalent aus Neugeschäft (APE) vor den Auswirkungen von Minderheitsanteilen dargestellt wird.

<sup>3</sup> Berechnet aufgrund der durchschnittlichen Anlagen der Gruppe.

<sup>4</sup> Per 30. Juni 2016 bzw. 31. Dezember 2015.

<sup>5</sup> Verhältniszahlen per 1. Januar 2016 bzw. 1. Juli 2015. Die Verhältniszahlen des Schweizer Solvenztests (SST) werden auf der Grundlage des internen Modells der Gruppe berechnet, wobei die Verhältniszahlen und das interne Modell der Prüfung und Genehmigung durch die für die Gruppe zuständige Aufsichtsbehörde (Schweizer Finanzmarktaufsicht, FINMA) unterliegen. Die Verhältniszahlen werden bei der FINMA zum Jahresende eingereicht und unterliegen ihrer Genehmigung.

<sup>6</sup> Das Eigenkapital, das zur Feststellung des ROE und BOPAT ROE verwendet wird, wird aufgrund nicht realisierter Gewinne/(Verluste) bei zum Verkauf stehenden Anlagen und Cash-Flow-Absicherungen berichtigt.

### **Weitere Informationen**

Die [Präsentation für Analysten und Investoren](#) sowie schriftliche Erläuterungen dazu stehen ab 6.45 Uhr auf unserer Webseite [www.zurich.com](http://www.zurich.com) zur Verfügung.

Ab 8.00 Uhr findet eine Telefonkonferenz für Journalisten mit Group Chief Executive Officer Mario Greco und Group Chief Financial Officer George Quinn in englischer Sprache statt. Um 13.00 Uhr haben Journalisten die Möglichkeit, die telefonische Fragerunde für Analysten und Investoren mit zu verfolgen. Eine Aufzeichnung dieser Fragerunde wird ab 16.45 Uhr zur Verfügung stehen. Bitte wählen Sie sich jeweils ca. 5 bis 10 Minuten vor Beginn ein.

Die Gruppe wird an einer Telefonkonferenz für Analysten am Freitag, 12. August um 13.00 Uhr ein Update zu den Reserven präsentieren. Journalisten können die Telefonkonferenz mitverfolgen.

### **Einwahlnummern**

- Europa +41 (0)58 310 50 00
- Grossbritannien +44 (0)203 059 58 62
- USA +1 (1) 631 570 56 13

Zusätzliche Finanzinformationen stehen auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Um sofortigen Zugriff auf Ihrem iPad, iPhone oder Android-Telefon auf Medienmitteilungen, Kalender und andere Publikationen von Zurich zu erhalten, laden Sie bitte gratis unsere [Zurich Investors and Media App](#) in Ihrem App Store herunter.

**Zurich Insurance Group (Zurich)** ist eine führende Mehrspartenversicherung, die Dienstleistungen für Kunden in globalen und lokalen Märkten erbringt. Mit rund 55'000 Mitarbeitenden bietet Zurich eine umfassende Palette von Schaden- und Lebensversicherungsprodukten und -dienstleistungen. Zu ihren Kunden gehören Einzelpersonen, kleine, mittlere und grosse Unternehmen, einschliesslich multinationaler Konzerne, in mehr als 170 Ländern. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz, wo sie 1872 gegründet wurde. Die Holdinggesellschaft, die Zurich Insurance Group AG (ZURN), ist an der SIX Swiss Exchange kotiert und verfügt über ein Level I American Depositary Receipt Programm (ZURVY), das

ausserbörlich an der OTCQX gehandelt wird. Weitere Informationen über Zurich sind verfügbar unter [www.zurich.com](http://www.zurich.com).

### **Kontakt**

Zurich Insurance Group AG

Austrasse 46, 8045 Zürich

[www.zurich.com](http://www.zurich.com)

SIX Swiss Exchange/SMI: ZURN, Valor: 001107539

### **Media Relations**

Telefon +41 (0)44 625 21 00

Twitter [@Zurich](https://twitter.com/Zurich)

[media@zurich.com](mailto:media@zurich.com)

### **Investor Relations**

Telefon +41 (0)44 625 22 99, Fax +41 (0)44 625 36 18

[investor.relations@zurich.com](mailto:investor.relations@zurich.com)

### **Disclaimer and cautionary statement**

Certain statements in this document are forward-looking statements, including, but not limited to, statements that are predictions of or indicate future events, trends, plans or objectives of Zurich Insurance Group Ltd or the Zurich Insurance Group (the Group). Forward-looking statements include statements regarding the Group's targeted profit, return on equity targets, expenses, pricing conditions, dividend policy and underwriting and claims results, as well as statements regarding the Group's understanding of general economic, financial and insurance market conditions and expected developments. Undue reliance should not be placed on such statements because, by their nature, they are subject to known and unknown risks and uncertainties and can be affected by other factors that could cause actual results and plans and objectives of Zurich Insurance Group Ltd or the Group to differ materially from those expressed or implied in the forward-looking statements (or from past results). Factors such as (i) general economic conditions and competitive factors, particularly in key markets; (ii) the risk of a global economic downturn, in the financial services industries in particular; (iii) performance of financial markets; (iv) levels of interest rates and currency exchange rates; (v) frequency, severity and development of insured claims events; (vi) mortality and morbidity experience; (vii) policy renewal and lapse rates; and (viii) changes in laws and regulations and in the policies of regulators may have a direct bearing on the results of operations of Zurich Insurance Group Ltd and its Group and on whether the targets will be achieved. Zurich Insurance Group Ltd undertakes no obligation to publicly update or revise any of these forward-looking statements, whether to reflect new information, future events or circumstances or otherwise.

All references to "Farmers Exchanges" mean Farmers Insurance Exchange, Fire Insurance Exchange, Truck Insurance Exchange and their subsidiaries and affiliates. The three Exchanges are California domiciled inter-insurance exchanges owned by their policyholders with governance oversight by their Boards of Governors. Farmers Group, Inc. and its subsidiaries are appointed as the attorneys-in-fact for the Farmers Exchanges and in that capacity provide certain non-claims administrative and management services to the Farmers Exchanges. Neither Farmers Group, Inc., nor its parent companies, Zurich Insurance Company Ltd and Zurich Insurance Group Ltd, have any ownership interest in the Farmers Exchanges. Financial information about the Farmers Exchanges is proprietary to the Farmers Exchanges, but is provided to support an understanding of the performance of Farmers Group, Inc. and Farmers Reinsurance Company.

It should be noted that past performance is not a guide to future performance. Please also note that interim results are not necessarily indicative of full year results.

Persons requiring advice should consult an independent adviser. This communication does not constitute an offer or an invitation for the sale or purchase of securities in any jurisdiction.

THIS COMMUNICATION DOES NOT CONTAIN AN OFFER OF SECURITIES FOR SALE IN THE UNITED STATES; SECURITIES MAY NOT BE OFFERED OR SOLD IN THE UNITED STATES ABSENT REGISTRATION OR EXEMPTION FROM REGISTRATION, AND ANY PUBLIC OFFERING OF SECURITIES TO BE MADE IN THE UNITED STATES WILL BE MADE BY MEANS OF A PROSPECTUS THAT MAY BE OBTAINED FROM THE ISSUER AND THAT WILL CONTAIN DETAILED INFORMATION ABOUT THE COMPANY AND MANAGEMENT, AS WELL AS FINANCIAL STATEMENTS.